

**II- 3437** der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 3. Mai 1974 No. 1693/J

**A n f r a g e**

der Abgeordneten Dipl.Ing. Hanreich, Meißl und Genossen  
an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie  
betreffend die wirtschaftliche Situation des Tankstellengewerbes.

Die wirtschaftliche Lage, in der sich die Tankstellenhalter  
und -pächter heute befinden, erscheint kritischer denn je.  
Die Tankstellen, die ihren Kunden im Interesse der Ver-  
kehrssicherheit eine Vielzahl aufwendiger Serviceleistungen  
bieten, sind von vornherein in hohem Maße personalkosten-  
intensiv. Neben den laufenden Lohnkostensteigerungen ergibt  
sich nunmehr eine zusätzliche Belastung durch den erhöhten  
Kapitalbedarf für den Treibstoffeinkauf.

In diesem Zusammenhang hat das Tankstellengewerbe – be-  
sonders im Zuge der jüngsten Entwicklung – immer eindring-  
licher darauf hingewiesen, daß die ihm zugestandenen Spannen  
eine wirtschaftlich kaum noch tragfähige Grundlage bilden.

Es besteht der Eindruck, daß diesem Problem, von dem neben  
den ca. 5600 Tankstellenhaltern und -pächtern auch viele  
Tausend Arbeitnehmer betroffen sind, in der bisherigen  
Konzeption des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe  
und Industrie nicht die erforderliche Aufmerksamkeit ge-  
schenkt wurde.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn  
Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie die

**A n f r a g e**

- 2 -

- 1) Welche Maßnahmen haben Sie ergriffen, um die außerordentlich prekäre wirtschaftliche Lage der Tankstellenhalter und -pächter bei den letzten Preisverhandlungen zu verbessern?
- 2) Sind Sie der Ansicht, daß eine Spannenerhöhung um 2,4 Groschen je Liter bei Benzin bzw. 1,5 Groschen bei Diesel genügt, die zusätzlichen Kosten aus der inflationistischen Entwicklung auszugleichen?
- 3) Welche Kalkulationen liegen den neuen Treibstoffpreisen zugrunde?
- 4) Welche Maßnahmen werden Sie im Rahmen der derzeitigen Treibstoffpreise ergreifen, die zu einer finanziellen Besserstellung der Tankstellenhalter und -pächter führen?